

Presseinformation

Villach, 25.01.2022

Daniel Kehlmann

Die Reise der Verlorenen

Basierend auf dem Buch »Voyage of the Damned« von Gordon
Thomas und Max Morgan-Witts

28. Jänner – 26. Februar 2022

neuebuehnevillach im Paracelsussaal – Rathaus Villach

Regie: **Mercedes Echerer**

Schauspiel: **Isabella Wolf, Manfred Lukas-Luderer, Radu Vulpe, Seraphine Rastl,
Michael Kuglitsch, Manuel Dragan, Johanna Prosl, Anna Russegger, Michael Grübel,
Hannes Tillian, Margot Wutte, Martina Martinz, Heidrun Ferianz, Frankie Feutl, Natalie
Krainer**

Bühnenbild: **Birgit Mörtl**

Live-Streaming: **Josef Fasching**

Ca. 120 Minuten, 1 Pause

Rückfragen:

Waltraud Hintermann, Administrative und kaufmännische Leitung

mobil: 0664 / 4644297 - waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at

Stefan David Zefferer, Pressesprecher, mobil: 0676 / 848 267 245 -

stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at

Pressefotos auf www.neuebuehnevillach.at/presse zum download!

Ein bewegendes und fesselnd erzähltes Drama über die historische Irrfahrt der St. Louis

1939 begibt sich das Schiff MS St. Louis auf eine hoffnungsvolle Reise von Hamburg nach Kuba. An Bord 937 Passagiere, nahezu alle wollen ihrer Verfolgung in Deutschland entgehen. Doch so leicht wird sich die Flucht leider nicht gestalten. Die Crew ist von Nazis unterwandert, viele der Passagiere leiden an ihren Traumata, die die Internierung in Vernichtungslagern bei ihnen ausgelöst hat. Als das Schiff schließlich in Kuba ankommt, dürfen die Passagiere nicht an Land gehen. Korruption, Geldgier und der weltweit aufkeimende Antisemitismus wissen das zu verhindern. Das Schiff muss schließlich mit einem Großteil der Passagiere wieder weiterreisen. Im Hintergrund arbeiten unzählige Menschen an einer Lösung, wie und vor allem wo die Passagiere gerettet werden können. Doch auch Amerika und Kanada lehnen die Aufnahme der Flüchtlinge ab. Und so muss die St. Louis mit ihren verzweiferten Passagieren wieder Kurs zurück nach Europa nehmen. Aber Kapitän Schröder gibt nicht auf, damit die Fahrt in einem sicheren Hafen enden kann...

„Was mir bei diesem Stück und generell im Leben so wichtig ist, ob man die Qualität einer Informationsquelle erkennen kann, oder nicht. Was wurde tatsächlich gesagt oder getan, und was wurde verschwiegen, was ist Propaganda und wo beginnt die Lüge? Kann ich mir meine eigene Meinung bilden, ohne dabei in die Falle der Emotionalisierung zu tappen? Medienkompetenz erachte ich als wesentlichen Baustein der Mündigkeit eines Bürgers, einer Bürgerin. In unserem Stück zeigt sich das ganz deutlich: Zwischen Gerüchten, Halbwahrheiten, Fake-news und Lügen, muss man den Weg zur Wahrheit finden.“ (Mercedes Echerer, Regie)

Termine: (Vorstellungsbeginn immer 19.30 Uhr)

Generalprobe: DO 27.01.2022, 19.30 Uhr

Premiere: FR 28.01.2022, 19.30 Uhr*

Weitere Termine: DO 03.02. / FR 04.02. / SA 05.02. /

DI 08.02. / MI 09.02. / DO 10.02. / FR 11.02.* / SA 12.02. /

DI 15.02. / MI 16.02. / DO 17.02. / FR 18.02. / SA 19.02./

DI 22.02. / MI 23.02. / DO 24.02. / FR 25.02. / SA 26.02.2022

* Zusätzlich zu den Vorstellungen vor Ort bieten wir an zwei Terminen parallel einen Livestream an. Karten dafür können über die Homepage der neuebuehnevillach erworben werden.

Team:

Bühnenbild: Birgit Mörtl

Kostümbild: Michaela Wuggenig, Michaela Haag

Maskenbild: Michaela Haag

Licht- & Tontechnik: Gerald Samonig

Bühnenbau: Herbert Salzer

Regieassistent: Mario Kuttinig

Inspizienz: Frankie Feutl

Produktionsleitung: Waltraud Hintermann, Clemens Luderer

Produktionsfotos: Patrick Klopf, Isabella Weger

Livestream: JMF Film

Präventionskonzept

Informationen über die jeweils geltenden Corona-Richtlinien und unsere Covid-Präventionsmaßnahmen erhalten Sie auf unserer Homepage oder im nbv-Büro unter: 04242/287 164
Derzeit gilt die 2G-Regel, eine Registrierungspflicht und FFP2-Maskenpflicht auch während der Vorstellung.

Die Regisseurin und die SchauspielerInnen stehen Ihnen gerne für Gespräche/Interviews zur Verfügung.
Bitte vereinbaren Sie Termine direkt mit Waltraud Hintermann, nbv (mobil: 0664/4644297).

BIOGRAFIEN

Mercedes Echerer, Regie

Geboren 1963 in Linz, Vater Österreicher, Mutter Ungarin, zweisprachig aufgewachsen. Engagements als Tänzerin und Schauspielerin an verschiedenen Theatern in Österreich, Ensemblemitglied im Volkstheater Wien und am Theater in der Josefstadt. Spielte in zahlreichen Filmen mit u. a. von Wolfram Paulus, Helmuth Lohner und Michael Schottenberg. 1999 Kandidatur für Die Grünen bei der EU-Wahl und Wechsel in die Politik. Als Europaabgeordnete im Kultur- und Rechtsausschuss des EU-Parlaments u. a. befasst mit Themen wie Kulturförderung, Urheberrecht und Medienpolitik. Seit 2004 wieder als freischaffende Künstlerin tätig. Mitwirkung bei diversen Festivals, zahlreiche Fernsehauftritte, Chansonabende und Lesungen. Bereits die Koproduktion mit dem Theater Drachengasse „Tag des Zorns“ wurde unter ihrer Regie an der neuebuehnevillach gezeigt.

Seraphine Rastl, Schauspiel

Geboren in Wien, absolvierte ihre Schauspielausbildung in Graz. Ihre Wege führten sie über Ingolstadt ans Schauspiel Essen, wo sie u.a. die Julia in Romeo und Julia spielte, weitere Stationen und Rollen folgten (Ulm, Nürnberg, Wiesbaden, Bozen und Graz), sowie Auftritte in Film und Fernsehen. Sie lebt derzeit in Klagenfurt, wo sie 2012 bis 2017 am Stadttheater engagiert war. In Klagenfurt spielte Rastl 2019 und 2020 in Produktionen von Theater Wolkenflug. 1996 bekam sie den Solopreis für Schauspiel durch das österreichische Bundesministerium, 2003 den Max Reinhardt-Preis im Ensemble von „Übergewicht. unwichtig: Unform.“

Michael Kuglitsch, Schauspiel

Geboren in Klagenfurt. Schauspielstudium am Kärntner Landeskonservatorium (KONSE) mit Diplom-Abschluss 2009. Theaterarbeiten u. a. an der neuebuehnevillach, am Stadttheater Klagenfurt, im Klagenfurter Ensemble, im Volkstheater Wien, am stadTtheater walfischgasse, GarageX Wien. Zahlreiche Film und Fernseharbeiten. Zuletzt war er in den Filmen „Traman“ von David Hofer und „Manaslu – Berg der Seelen“ über den Alpinisten Hans Kammerlander in der Regie von Gerald Salmina zu sehen. Auch an der neuebuehnevillach war er schon mehrmals zu Gast, spielte unter anderem in Ferdinand von Schirachs „Terror“, „Die Niere“ von Stefan Vögel und war beim diesjährigen Spectrum Festival mit einer 24/7-Performance zu sehen.

Isabella Wolf, Schauspiel

Geboren 1965 in München. Dort absolvierte sie eine Tanzausbildung am Iwanson Dance Center- und eine private Schauspielausbildung. Von 1987-2005 war Sie durchgehend an verschiedenen Stadttheatern fest engagiert. u.a. Stadttheater Stralsund, Schlosstheater Celle, Neues Theater Hannover und Stadttheater Bremerhaven. Seit 2005 arbeitet sie als freie Schauspielerin in Wien und Österreich u.a am Kosmos Theater, Nestroy Theater Hamakom, Grand Theater Luxembourg, Salon5, Steinbruch Krastal, Thalhof Theater Reichenau. Von 2010-2017 leitet Sie den Jugendtheaterclub junger salon in Wien und erarbeitete mit Jugendlichen zusammen zeitgenössische Theaterprojekte. Zuletzt spielte Sie bei dem Theaterfestival „bloody crown“ der Wortwiege und in der neuebuehnevillach.

Manfred Lukas-Luderer, Schauspiel

1951 in Klagenfurt geboren. Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar in Wien. Er ist Theater- und Filmschauspieler sowie Regisseur. Engagements unter anderem am Burgtheater, Stadttheater Klagenfurt, Schauspielhaus Graz, Theater in der Josefstadt und Schauspielhaus Zürich. Er spielte auch in mehr als 50 Film- und Fernsehproduktionen und wurde 1994 mit dem Großen Österreichischen

Fernsehpreis ausgezeichnet. An der neuebuehnevillach inszenierte er „Gegenliebe“ von Arnulf Ploder sowie „Der junge Hitler“ von Franzobel und war als Nathan in der nbv- Produktion „Nathan der Weise“ im Marmorsteinbruch Krastal zu sehen. Zuletzt konnte man ihn in Ayad Akthars „The Who and the What“ an der neuebuehne erleben.

Manuel Dragan, Schauspiel

Geboren 1987 in Kärnten. Ab 2004 Ausbildung in der Schauspielschule „Odeon“ von Herta Fauland und ab 2006 bis 2010 Schauspielstudium am Landeskonservatorium für Schauspiel KONSE in Klagenfurt. Theaterengagements unter anderem am Stadttheater Klagenfurt, den Komödienspielen Porcia, dem Theater Scala, der Komödie am Altstadtmarkt und am Landestheater Dinkelsbühl. Film- und Fernsehrollen für ORF, ARD und Sky sowie in Kinofilmen wie „Der Kinoleinwandgeher“ und „Teheran Tabu“. An der neuebuehnevillach war er schon in mehreren Rollen zu sehen, zuletzt in „Vier Stern Stunden“ von Daniel Glattauer und im Kinderstück „Ich lieb dich“.

Johanna Prosl, Schauspiel

Geboren in Niederösterreich, aufgewachsen im Burgenland. Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar in Wien (Abschluss 2016). Seitdem ständiges Mitglied der Festspiele Reichenau, unter anderem die Hauptrolle in Arthur Schnitzlers "Der Ruf des Lebens". In Wien war sie in verschiedenen Produktionen am Kosmos Theater, Dschungel Wien und Theater Hamakom Nestroyhof zu sehen. Sie war Teil der erfolgreichen Inszenierung "GANYMED in Love"(2019) von Jacqueline Kornmüller im Kunsthistorischen Museum Wien und zeigte ihre besondere Liebe zur Komödie in zwei Produktionen am Bronski & Grünberg Theater, "Titanic"(2018) und "Der Exorzist"(2019), jeweils unter der Regie von Dominic Oley. Zuletzt war Johanna Prosl an der neuebuehnevillach in "The Who and the What" zu sehen.

Radu Vulpe, Schauspiel

1983 geboren. Absolvierte von 2002 bis 2006 ein Schauspielstudium an der Musikfakultät der West-Universität Temeswar. Von 2004 bis 2017 war er am Deutschen Staatstheater Temeswar engagiert. Seit 2017 lebt er in Klagenfurt. Am Stadttheater Klagenfurt war er in Sibylle Bergs Stück für junge Menschen „Mein ziemlich seltsamer Freund Walter“ zu erleben, im Sommer 2018 in „Ein Sommernachtstraum“ bei den Sommerspielen Eberndorf, auf der Heunburg zum Beispiel in „Weibsteufel“, im Monolog „Die Bartleby-Methode“ von Theater a.c.m.e.- und an der neuebuehnevillach in „Terror“ von Ferdinand von Schirach.

Anna Russegger, Schauspiel

Aufgewachsen in Berchtesgaden, Bayern. Tochter einer humorvollen Mama und stolze Schwester eines kleinen Bruders, tapfere Ballerina und begeisterte Theaterspielerin. Ausbildung zur Schreinerin. Auf konsequent richtigen Umwegen zur Clownerie gefunden. An der Schule für Clowns in Mainz ausgebildet und am ZAK Köln eine Circusfortbildung absolviert. Selbstständigkeit mit Clownerie und Circuspädagogik, Teilnahme an Festivals, Schultheater „Gemeinsam zum Glück stolpern“ und Sommercircusprojekte. Lehrgang Theaterpädagogik an der Anton Bruckner Universität in Linz und Lehrgang Schauspiel an der CMA Ossiach mit bestandener Reifprüfung 2021. Für Rote Nasen Clowndoctors in Kärnten und Osttirol tätig. Zusammenarbeit mit dem bodi end sole Theater Hallein, als Theaterpädagogin und Spielerin, u.a. in „Überall nirgends lauert die Zukunft“, und zuletzt in der Neuinszenierung von „Tschikweiber“ zu sehen.